



Hoffnungskirche Bielefeld  
24. Jan. 2021 - 3. Sonntag nach Epiphania

### Vorschlag für einen Hausgottesdienst mit Audio-Predigt

Tipps für die Vorbereitung

1. **Ich finde eine geeignete Zeit**, allein oder zusammen mit meiner Familie bzw. meinen MitbewohnerInnen. Wir verabreden, ob wir gemeinsam teilnehmen, oder dass ich in der Zeit ungestört sein kann.
2. **Ich finde einen Ort**, an dem ich mich wohlfühle – mittendrin in meinem Zuhause ("am Küchentisch") oder in einem Raum, einer Zimmerecke, wo ich mich gut sammeln kann. Wenn ich einen festinstallierten PC nutze, ist der Ort vorgegeben – wie wenn ich zur Kirche gehe! ☺
3. **Ich aktiviere bei Bedarf die technischen Hilfsmittel**: Möchte ich vielleicht vorher/nachher ein Lied von einer CD anhören? Ist das mobile Endgerät aufgeladen? Habe ich Stromanschluss in der Nähe? Brauche ich ein Headset?
4. **Familiengottesdienst**: Ich finde Platz und – soweit vorhanden und nötig – weitere internetfähige Geräte, damit alle sehen können. Die Kinder sollten auch etwas Platz zum Bewegen (bei den Liedern) und Spielen haben; zum Nachspielen der Geschichte sollten Spielfiguren (Playmobil, Lego, Puppen ...) in der Nähe sein.
5. **Ich richte mir meinen Platz ein**: z. B. mit meiner Bibel, einem Bild, einem Kreuz, einer Kerze, einer Blume – so dass ich mich willkommen fühle. Ich wähle vielleicht auch eine Sitzgelegenheit und eine Art zu sitzen, die mir hilft, entspannt, offen und wach da zu sein.
6. **Ich lege den Ablauf bereit** und das Liedblatt, vielleicht auch das Liederbuch.
7. **Ich finde Wege, um mich nicht ablenken zu lassen**, z. B. Telefon / Handy lautlos bzw. abstellen oder zudecken; Zettel und Stift bereitlegen, um eventuell etwas notieren zu können, was ich nicht vergessen möchte. Manchen hilft es zur Konzentration, etwas auszumalen, während sie zuhören, oder bei der Predigt mitzuschreiben.
8. **Ich folge der Liturgie in meinem eigenen Tempo**.  
**Oder: ich nehme am Zoom-Gottesdienst in der Hoffnungskirche teil**, der am Sonntag um 10 Uhr beginnt. Der Link ist auf der folgenden Seite.
9. **Zur Sammlung/Kollekte**: Eine Idee: Ich tue das Geld "ganz in echt" in eine Dose. Oder ich schreibe auf einen Zettel, was ich heute in die Kollekte geben würde. Der Zettel kommt in die Dose. Bei Gelegenheit nehme ich das Geld mit zum nächsten Präsenz-Gottesdienst, oder ich überweise es.

Wir wünschen Dir / Euch – ob fern oder nah - einen gesegneten Gottesdienst!

Ursula Götting und Anita Knittler-Middelani

**Ich setze einen Anfang**

Ich zünde eine Kerze an  
oder schaue einen Moment bewusst in den Himmel

**Ich schalte ein...**

Für den zoom-Gottesdienst hier der Link:

<https://us02web.zoom.us/j/4141927802?pwd=cFlwZlkvTFJGTDVzMWhiYkFrNDFIQT09>

**Ich lese, höre oder singe ein LIED das mir hilft, vor Gott präsent zu sein:**

**Sonntags-Begrüßung:**

Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst! Schön, dass Du da bist. Ja, wirklich!

Du hast alles andere beiseite geräumt, Platz gemacht, die Woche hinter dir gelassen, auch wenn Dir das ein oder andere noch nachhängt, du hast dir Zeit genommen.

Egal, ob Du alleine bist oder ob du jemanden bei dir hast, egal, ob du im Zoom Dein Gesicht zeigst oder dich im Hintergrund hältst: Du bist willkommen und du wirst erwartet. Du gehörst dazu.

*(Das war der Begrüßungstext von Damaris am 10. Januar – ich habe ihn einfach nochmal genommen, weil er mir so gut gefallen hat.)*

**Heute** gehören dazu auch die **Familien** mit kleinen Kindern.

Es ist zwar kein ganz „richtiger“ Familiengottesdienst, der Euch erwartet, aber ich fand, dass unser heutiges Thema sich gut dazu eignet, wenigstens ein paar Elemente für die Kinder einzubauen. Wir wollen einfach nicht bis zum (unabsehbaren) Ende der Pandemie auf Euch verzichten!

Winken!

Wir beginnen mit einem Lied, das die KIGO-Kinder kennen und wahrscheinlich die meisten Erwachsenen auch. Bei den ersten beiden Strophen können auch die Erwachsenen richtig mitmachen, denn stampfen und klatschen kann man auch im Sitzen vor dem Bildschirm.

**Lied : Einfach spitze, dass du da bist**

<https://www.youtube.com/watch?v=MmyC51F4IWg>

- 1) Einfach spitze, dass du da bist,  
einfach spitze, dass du da bist.  
Einfach spitze, komm wir loben Gott den Herrn!  
Einfach spitze, dass du da bist,  
einfach spitze, dass du da bist.  
Einfach spitze, komm' wir loben Gott den Herrn!
- 2) Einfach spitze, lass uns stampfen...
- 3) Einfach spitze, lass uns klatschen...

*Die KIGO-Kinder wissen: da fehlt doch noch was! Das kommt jetzt:*

<https://www.youtube.com/watch?v=hFfnLoofNQo> (ab 1:19)

4) Einfach spitze, lass uns hüpfen...

5) Einfach spitze, lass uns tanzen...

**Text und Melodie:** Daniel Kallauch 1993

**Der Wochenspruch** steht in Luk. 13,29:

**Aus der ganzen Welt, aus Ost und West, aus Nord und Süd,  
werden die Menschen kommen und in Gottes Reich zu Tisch sitzen.**

**Wir feiern diesen Gottesdienst**

**In der Gegenwart Gottes** – von dem Jesus gesagt hat, dass wir ihn Vater nennen dürfen  
**In der Freude über unseren Herrn Jesus Christus**, der uns frei und heil machen will  
**In der Bewegung durch den Heiligen Geist**, der uns mit Gott und miteinander in Verbindung bringt

Unsere Antwort an den dreieinigen Gott ist das nun folgende **Lied**  
(F+L Nr. 42, Liedblatt ist angefügt): **Vater, wir lieben, wir preisen und erheben dich**

Im Internet habe ich es instrumental mit eingeblendetem Text gefunden.  
Ihr könnt ihn zu Hause je nach Können und Belieben mitsingen oder -sprechen, als Gebet  
<https://www.youtube.com/watch?v=uXgwp3pdrpo> ( bis 2:00 )

Der **Predigttext** des heutigen Sonntags steht in Ruth 1,1-20

Das gesamte Buch Ruth hat nur 4 Kapitel, und man muss eigentlich die ganze Geschichte kennen. Ich mag es sehr, weil diese wenigen Kapitel so unglaublich viel enthalten: Es ist eine Migrationsgeschichte, eine Geschichte über Hunger und Wirtschaftsflüchtlinge, über´s Weggehen und Nach-Hause-Kommen, über Gesetze zur Verhinderung von Boden-Spekulation, aber auch über Liebe, Barmherzigkeit und Vertrauen, über weibliche Diplomatie und männliche Großzügigkeit (*damit ich jetzt keine Haue kriege: heute könnte das auch andersherum sein, aber damals eben nicht*). Aber vor allem ist es eine Geschichte von der Güte und Barmherzigkeit Gottes für alles Volk und alle Völker.

Danach sieht es am Anfang allerdings nicht aus!  
In Bethlehem – übersetzt „Haus des Brotes“ – gibt's kein Brot, es herrscht Hungersnot.

**Lesung** aus der Kinderbibel – Der Text ist als Anhang beigefügt.

Gottes Wege, Die Bibel von Klaus Knoke nacherzählt , Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Frankfurt am Main, 2003

**Jetzt** hält Anita die Predigt für die Erwachsenen, Ihr Kinder könnt in der Zeit die Geschichte mit Euren Spielzeugfiguren nochmal richtig nachspielen.  
Wenn Ihr dabei unbedingt einen Erwachsenen braucht, kriegt der oder die wahrscheinlich nicht so viel von der Predigt mit; aber die kann man ja zur Not im Internet nochmal nachhören.  
Nach der Predigt kommt ein Choral, das ist ein ganz altes Lied, dessen Melodie ihr wahrscheinlich ziemlich langweilig findet. Aber das macht nichts, in der Zeit könnt Ihr dann Euer Spiel abschließen, und dann wäre es super, wenn Ihr hier wieder dabei seid.  
**Mit Euch macht es nämlich viel mehr Spaß** – jedenfalls für uns Omas und Opas.

Wenn Eure Eltern im Homeoffice sind und KITA und Schule sind zu, dann ist das vielleicht nicht immer so spaßig, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass sie diesen Gottesdienst super gerne mit Euch zusammen feiern wollen. Also: seid nach der Predigt wieder dabei, wir freuen uns auf Euch!

**Predigt** von Anita Knittler-Middelani

(Audio)Aufnahme

<http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/>

**Lied:** Lobt Gott den Herrn ihr Heiden all

<https://www.youtube.com/watch?v=XQK5dwYyt-g>

Die Kinder spielen mit ihren Spielzeugfiguren  
die Geschichte nach

Psalm 117 / Melchior Vulpius 1609

1. { Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all, lobt  
preist ihn, ihr Völ - ker all - zu - mal, dankt  
Gott von Her - zens - grun - de, } daß er euch  
ihm zu al - ler Stun - de, }  
auch er - wä - het hat und mit - ge - tei - let sei - ne  
Gnad in Chri - sto, sei - nem Soh - ne.

2. Denn seine groß Barmherzigkeit / tut über uns stets walten, /  
sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit / erscheint Jung und Alten /  
und währet bis in Ewigkeit, / schenkt uns aus Gnad die Seligkeit; /  
drum singet Halleluja. Joachim Sartorius 1591

**Fürbitte:** Alle großen und kleinen Leute werden jetzt still zum Gebet

**Lieber Gott,**

wir glauben, dass Du die Menschen lieb hast.  
Deshalb bitten wir Dich

Für alle, die Hunger haben,  
Für alle, die frieren, weil sie draußen schlafen müssen,  
Für alle, die kein Zuhause haben:  
Hilf ihnen,  
und zeige uns, wo und wie wir helfen können.

**Lieber Herr Jesus,**

Du hast viele Kranke geheilt.

Hilf allen Menschen, die krank sind  
Und allen, die sich um sie kümmern.

Besuche die, die keinen Besuch kriegen können,  
Lass sie spüren, dass Du da bist.

**Heiliger Geist**

Gib allen Menschen, die anderen helfen wollen, gute Ideen  
Und lass sie dabei nicht streiten, sondern zusammenhalten.

Amen

**Lied:** Immer und überall

<https://www.youtube.com/watch?v=liWfzRU6A1U>

Vom Anfang bis zum Ende  
Hält Gott seine Hände über dir und über mir  
Ja er hat es versprochen, hat nie sein Wort gebrochen  
Glaube mir: „Ich bin bei dir“  
Immer und überall, immer bin ich da

## Bekanntmachungen:

Geburtstage

Hebr. 13,5+6 (Einheitsübersetzung):

*Gott hat versprochen: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Darum dürfen wir zuversichtlich sagen: Der Herr ist mein Helfer, ich fürchte mich nicht. Was können Menschen mir antun?*

Dank an Thomas Wehrhold für die Technik

Unser Pastor Tom Schönfeld ist, wie Ihr ja schon letzten Sonntag gehört habt, erkrankt; wir wünschen ihm gute Besserung! Wir hoffen, dass er am Dienstag wieder „an Bord“ ist, aber das muss natürlich sein Arzt oder seine Ärztin entscheiden. Bis dahin wendet Euch bitte an die Ältesten.

Anita spricht uns jetzt den Segen zu und dann kommt zum Ausklang noch ein Segenslied.

## Wir stellen uns unter Gottes Segen:

**Gott sei bei dir auf deinen Wegen in dieser neuen Woche.**

**Der Wind wehe immer in deinem Rücken.**

**Die Sonne scheine warm auf dein Gesicht.**

**Der Regen falle sanft auf dein Land.**

**Und bis wir uns wiedersehen**

**halte Gott dich fest im Schutze seiner Hand.**

**Amen.**

**Lied: Gott dein guter Segen**

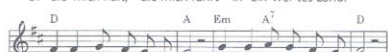
<https://www.youtube.com/watch?v=crVk6HKnX9M>



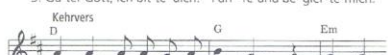
1. Gott, dein gu-ter Se-gen ist wie ein gro-ßes Zelt,  
2. Gott, dein gu-ter Se-gen ist wie ein hel-les Licht,  
3. Gott, dein gu-ter Se-gen ist wie des Freun-des Hand,



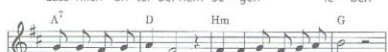
1. hoch und weit, fest ge-spännt ü-bar uns-re Welt.  
2. leuch-tet weit al-le-zeit in der Fins-ter-nis.  
3. die mich hält, die mich führt in ein wei-tes Land.



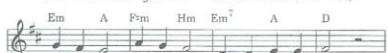
1. Gu-ter Gott, ich bit-te dich: Schüt-ze und be-wah-re mich.  
2. Gu-ter Gott, ich bit-te dich: Leuch-te und er-hel-le mich.  
3. Gu-ter Gott, ich bit-te dich: Füh-re und be-glei-te mich.



Kehrvers  
Lass mich un-ter dei-nem Se-gen le-ben



und ihn wei-ter-ge-ben. Blei-be bei uns al-le-zeit,



seq-ne uns, seq-ne uns, denn der Weg ist weit.

4. Gott, dein guter Segen ist wie der sanfte Wind, / der mich hebt, der mich trägt wie ein kleines Kind. / Guter Gott, ich bitte dich: Stärke und erquick mich. / Lass mich unter deinem Segen ...

5. Gott, dein guter Segen ist wie ein Mantelkleid, / das mich wärmt und beschützt in der kalten Zeit. / Guter Gott, ich bitte dich: Tröste und umsorge mich. / Lass mich unter deinem Segen ...

6. Gott, dein guter Segen ist wie ein weiches Nest. / Danke, Gott, weil du mich heute leben lässt. / Guter Gott, ich danke dir. Deinen Segen schenkst du mir, / und ich kann in deinem Segen leben und ihn weitergeben. / Du bleibst bei uns allezeit, segnest uns, segnest uns, denn der Weg ist weit.

Text: Reinhard Böcker, Melodie: Detlev Jöcker. Aus: "Viele kleine Leute".  
© Menschenkinder Verlag, München

## Sammlung/Kollekte:

Ich kann etwas abgeben von dem, was ich habe. Wir sammeln in dieser Woche für **die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Bund**

EFG-Hoffnungskirche, Sparkasse Bielefeld IBAN DE53 4805 0161 0000 0103 89